

Handel von Herkunftsnachweisen - Umsetzung und Perspektiven

Online,

19.08.2020

14:00 - 15:15 Uhr

Veranstaltungsnummer: WEB 20-70-29

Teilnahmegebühr: 125.00 € | 95.00 € BWE-Mitglieder, zzgl. 19% USt.

Mit dem kommenden Jahreswechsel endet für alle Windenergieanlagen, welche bis Ende des Jahr 2000 in Betrieb gegangen sind die Einspeisevergütung nach dem EEG. Sollen die Anlagen weiterbetrieben werden, muss ein Stromabnahmevertrag mit einem Direktvermarkter geschlossen werden oder Direktbelieferungskonzepte umgesetzt werden. Anders als bei der Vermarktung in der EEG-Förderung kann im Rahmen der sonstigen Direktvermarktung die grüne Eigenschaft getrennt vom Strom angeboten und veräußert werden. In unserem Webinar zeigen wir Ihnen, wie die Stromkennzeichnung über Herkunftsnachweise gestaltet ist und welche Regelungen mit Blick auf das Herkunftsnachweisregister bestehen. Unser erfahrener Referent erläutert Ihnen wie und wo Herkunftsnachweise gehandelt werden und zeigt, welche Einflussfaktoren auf die Preisgestaltung wirken. Buchen Sie jetzt und hören Sie, welche Rolle Herkunftsnachweise im deutschen Ökostrommarkt spielen und welche Perspektiven mit sich Blick auf die Windenergie abzeichnen.

Mit folgenden Themen werden wir uns u. a. in diesem Webinar beschäftigen:

- Herkunftsnachweise und das HKNR
- HKN, Label und der deutsche Ökostrommarkt
- Einflussfaktoren auf die Preisgestaltung von HKN